

DANKSAGUNG

Viele liebe Freundinnen und Freunde haben mich in unterschiedlichen Etappen dieses Buches begleitet. Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Klaus Eder, für seine Offenheit und die sorgsame kritische Betreuung dieser Arbeit, sowie Prof. Dr. Werner Schiffauer für seine ermutigende und freundliche Unterstützung.

Für die Beratung in statistischen Fragen bin ich Özgür Arun zu tiefstem Dank verpflichtet. Ilker Ataç, Ulaş Şener und Meltem Ahıska haben sich mit mir in vielen Diskussionen über theoretische Aspekte den Kopf zerbrochen, mir wertvolle Anregungen gegeben und Gedanken mit mir ausgetauscht. Die Gespräche mit Biray Kırılı, Jara Kehl, Lena Ruthner, Laura Bruzzone, Marcus Engler, Nevim Çil, Nilgün Cön, Özlem Biner, Serhat Karakayalı und Zafer Yenil haben mich immer ein Stück weitergebracht. Miro Kaygalak hat mir in vielen langen Nächten mit seinen »erroristischen« Phantasien den Kopf frei gehalten und beim Layout unermüdlich beigestanden. Dem Transcript-Team danke ich für das Interesse, insbesondere Christine Jüchter für die freundliche Begleitung im Veröffentlichungsprozess und Kerstin Ehlert für das einfühlsame Korrektorat.

Diese Studie wurde durch ein Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung ermöglicht. An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei Jutta Helm und Wilma Weber von der Promotionsförderung der Stiftung bedanken, die mich drei Jahren lang begleitet und unterstützt haben.

Von ganzem Herzen danke ich Sandra Pollex, die die Hauptlast des Korrektorats trug. Ohne ihre liebevolle Unterstützung wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen.